

Sektion B: Kultur und Sprache

B1 – Landeskundekonzepte und ihre Umsetzung

Sektionsleitung:

Michael Langner (Schweiz), Carol Ladd (Vereinigte Staaten)

Kurzbeschreibung:

Landeskunde ist seit vielen Jahren Thema von Diskussionen und immer wieder ist von „neuen“ Konzepten die Rede. In dieser Sektion wird diskutiert, ob sich hinter diesen verschiedenen Konzepten tatsächlich „Neues“ verbirgt. Von großer Bedeutung ist weiters (wieder einmal) die Auseinandersetzung mit der Frage, warum Landeskunde eigentlich so wichtig ist.

Beiträge aus den Österreich Instituten:

Friedgard Ziemer (Österreich Institut Rom)

Österreich Portal – internetgestützte Landeskunde für den DaF-Unterricht

In diesem Beitrag sollen zunächst das vom Österreich Institut Wien betreute, internetbasierte „Österreich Portal“ und dabei besonders die didaktisierten Landeskundepakete zu österreichspezifischen Themen kurz vorgestellt werden. Mit seinem vielfältigen Themenangebot richtet sich das Portal sowohl an jugendliche als auch an erwachsene LernerInnen, die sich mit Hilfe des Internets autonom in einer authentischen Sprachsituation bewegen, aber durch die gezielten Arbeitsanweisungen davor bewahrt werden, sich in einer unübersehbaren Materialfülle zu verirren.

Das Hauptanliegen des Beitrags soll es aber sein, Unterrichtserfahrung weiterzugeben, wie die für unterschiedliche Sprachniveaus ausgerichteten Arbeitsvorschläge der Landeskundepakete ohne großen Vorbereitungsaufwand für die Lehrperson im DaF-Unterricht einzusetzen sind. Dabei soll auch aufgezeigt werden, wie auch bei nur beschränktem Internetzugang mit den Paketmaterialien zum Beispiel in Lernstationen innovativ und abwechslungsreich gearbeitet werden kann.

B2 – 20 Jahre nach dem „Mauerfall“: Was bewegt uns heute?

Sektionsleitung:

Elisabeth Basteck (Deutschland), Nadežda Zemaníková (Slowakische Republik)

Kurzbeschreibung:

In dieser Sektion stehen die Wandlungen im kulturellen Gedächtnis und der Wandel in der Wahrnehmung von Gesellschaft, Geschichte und Sprache seit 1989 im Zentrum des Interesses. Es werden Forschungen und Unterrichtsbeispiele in einer Vielfalt an Formen wie Online-Materialien, Audiotexte, Videodokumente und Projekte präsentiert, in denen neue Perspektiven auf die sozialhistorischen Ereignisse vor 20 Jahren gesucht werden. Es wird auch versucht, einen Überblick darüber zu erhalten, wie „Die drei Wenden“ 1989 in der Literatur und Lehrwerken dargestellt – und damit verarbeitet – werden (können).

Beiträge aus den Österreich Instituten:

Tina Csencsics (Österreich Institut Zentrale)

Projekt: 1989-2009-2029 - Was war? Was ist? Was wird sein?

In meinem Beitrag berichte ich über ein im Deutschunterricht durchgeführtes Oral-History-Projekt zum Thema 1989-2009-2029. Es wurde im Sommersemester 2009 an den Österreich Instituten in Bratislava, Budapest, Krakau, Warschau, Wrocław, Ljubljana, Rom und Brno durchgeführt.

Ziel des Projektes war die persönliche Auseinandersetzung der ProjektteilnehmerInnen mit dem Thema 1989-2009-2029 auf zwei Ebenen: Wie sieht man die historischen Ereignisse von 1989 und die weitere Entwicklung bis heute auf den zwei Seiten des ehemaligen „Eisernen Vorhangs“? Welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten bringen die zwei Perspektiven des „Ostens“ und des „Westens“ zutage? Was bewegte 1989, was bewegt heute und was wird wohl 2029 bewegen?

Die Ergebnisse des Projektes liegen in einem länderübergreifenden Journal vor und werden im Beitrag präsentiert.